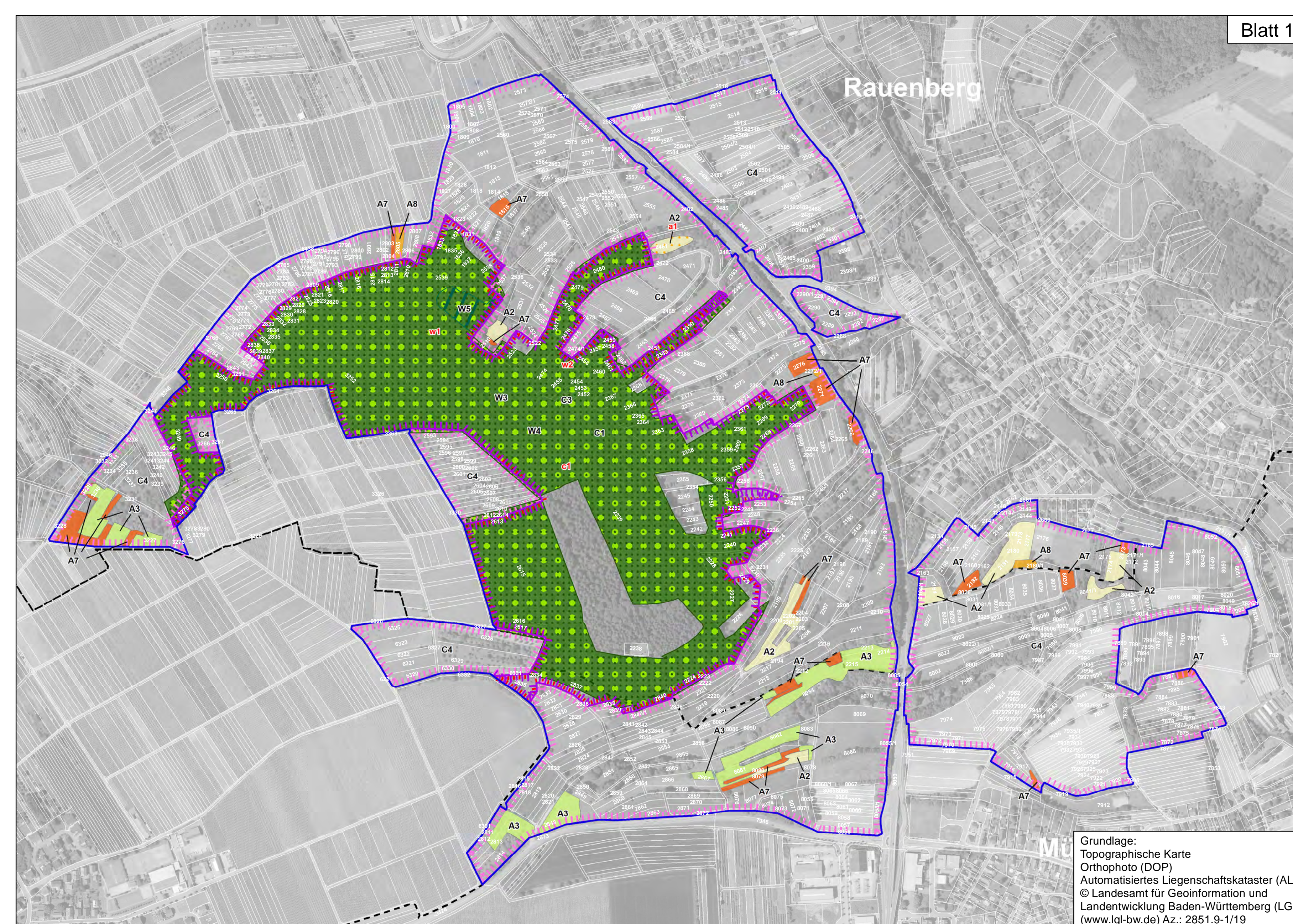
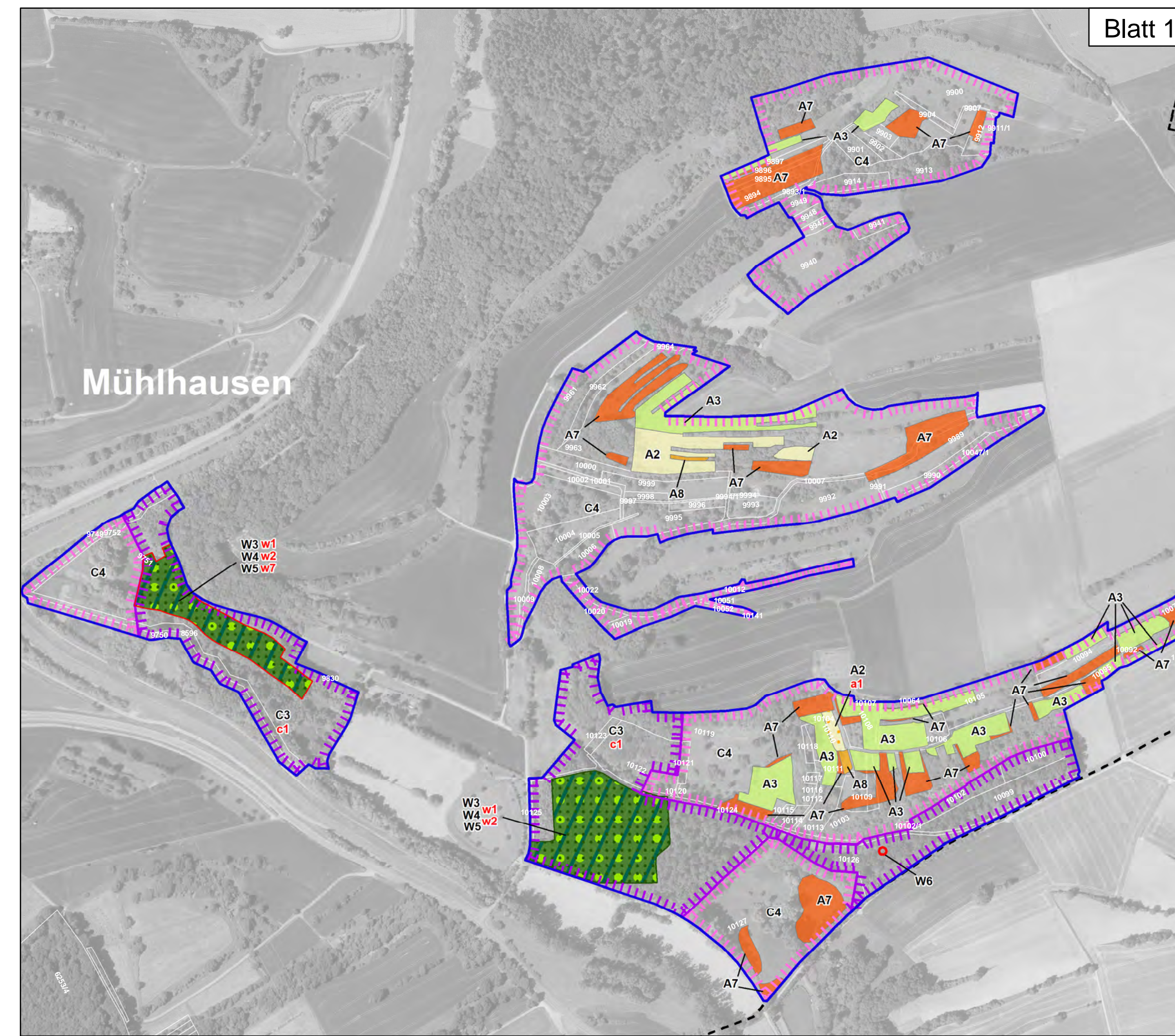
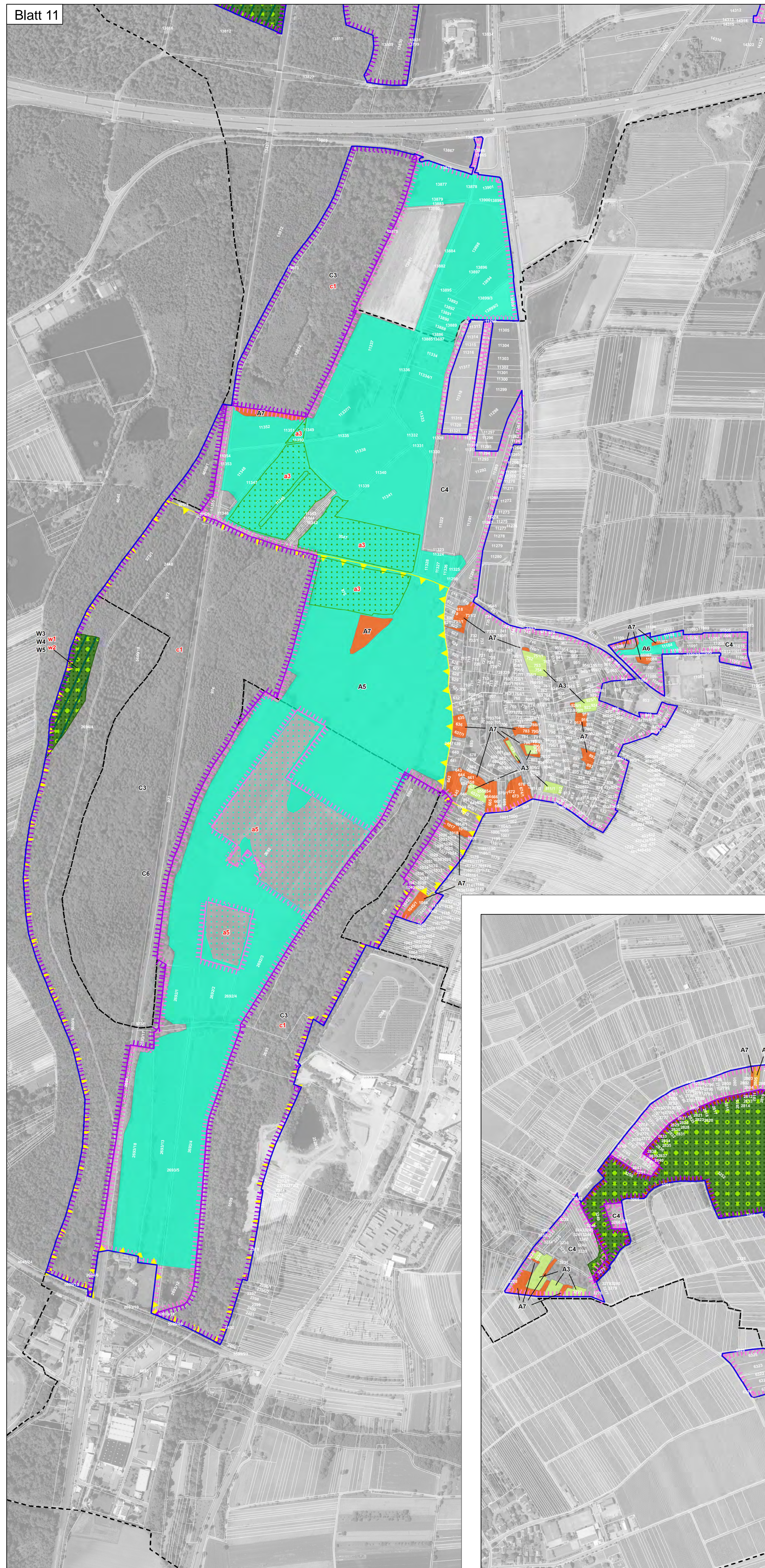


Natura 2000-Managementplan FFH-Gebiet 6718-311 "Nördlicher Kraichgau"



Erhaltungsmaßnahmen

Grünland		
A1	Herbstmahd und regelmäßige Gehölzentfernung	S. 97
A2	Einschürge Sommermahd und regelmäßige Gehölzentfernung	S. 98
A3	Extensive (ein- bis) zweischürge Mahd	S. 99
A4	Gehölzsukzession zurückdrängen	S. 100
A5	Alternierende Teilflächen-Mahd mit angepassten Mahdterminen	S. 101
A6	Zweischürge Mahd mit angepassten Mahdterminen	S. 102
A7	Befristete dreischürge Mahd, ohne Düngung (Wiederherstellungsfächen)	S. 103
A8	Ein- bis zweischürge Mahd zur Wiederherstellung von LRT (Wiederherstellung 6210, 6410)	S. 103
A9	Mahd in mehrjährigen Abständen	S. 104

Gewässer		
G1	Gewässerunterhaltung von Fließgewässern extensivieren	S. 104

spezielle Artenschutzmaßnahmen

C1**	Pflege von Säumen und Lichtungen mit Hochstauden	S. 105
C2	Belassen eines ausreichenden Altholzschirms	S. 106
C3**	Stabilisierung des Laubholzanteils und Quartierangebots für Fledermäuse im Wald	S. 106
C4	Erhaltung geeigneter Grünland- und Gehölzlebensräume als Sommerlebensräume für Fledermäuse	S. 107
C5	Sicherung von Gebäudequartieren und Quartierbetreuung im FFH-Gebiet	S. 108
C6	Anlage von Temporärgewässern	S. 109
C7	Offenhaltung von Seggenrieden und Röhrichten	S. 110

Wald

W1	Unbegrenzte Sukzession innerhalb Bannwald	S. 110
W2	Entwicklung beobachten	S. 111
W3	Fortführung Naturnahe Waldwirtschaft	S. 111
W4	Alt- und Totholzanteile belassen	S. 112
W5	Jagdliche Maßnahmen verstärken	S. 113
W6	Müll beseitigen	S. 114
W8	Zurückdrängung von Konkurrenzvegetation	S. 114

Entwicklungsmaßnahmen

E1	Zurückdrängen flüchtiger Gehölzsukzession und Einführung Sommermahd	S. 114
E2	Erichtung Pufferstreifen	S. 115
E3	Befristete dreischürge Mahd, ohne Düngung	S. 116
E4	Ein- bis zweischürge Mahd mit Abräumen und Nutzungspause, Belassen von jährlich wachsenden Bruchsteinen	S. 116
E5	Umbau von Ackerflächen in Extensivgrünland	S. 117

Gewässer

G1	Rückbau von Ufer- und Schilfbefestigungen in Fließgewässern	S. 117
G2	Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit von Fließgewässern	S. 118
G3	Gewässernaturierung	S. 118

spezielle Artenschutzmaßnahmen

I1**	Förderung Laubholzanteil und Verbesserung von Habitatstrukturen für Fledermäuse	S. 119
I2	Angpflanzung von Strauchweiden	S. 119
I3	Mahd von Seggenrieden	S. 120

Wald

W1	Habitatstrukturen im Wald (Alt- und Totholz) fördern	S. 120
W2	Standortstheische Baumartenzusammensetzung fördern	S. 121
W3	Steuerung des Bewuchses in Biotopebereichen	S. 122
W4	Ungedüngter Pufferstreifen zum angrenzenden Offenland	S. 123
W5	Spezielle Artenschutzmaßnahme im Wald	S. 123
W6	Entwicklung weiterer Auwaldflächen	S. 124
W7	Eindämmung von Neophyten	S. 124

Maßnahmen außerhalb FFH-Gebiet

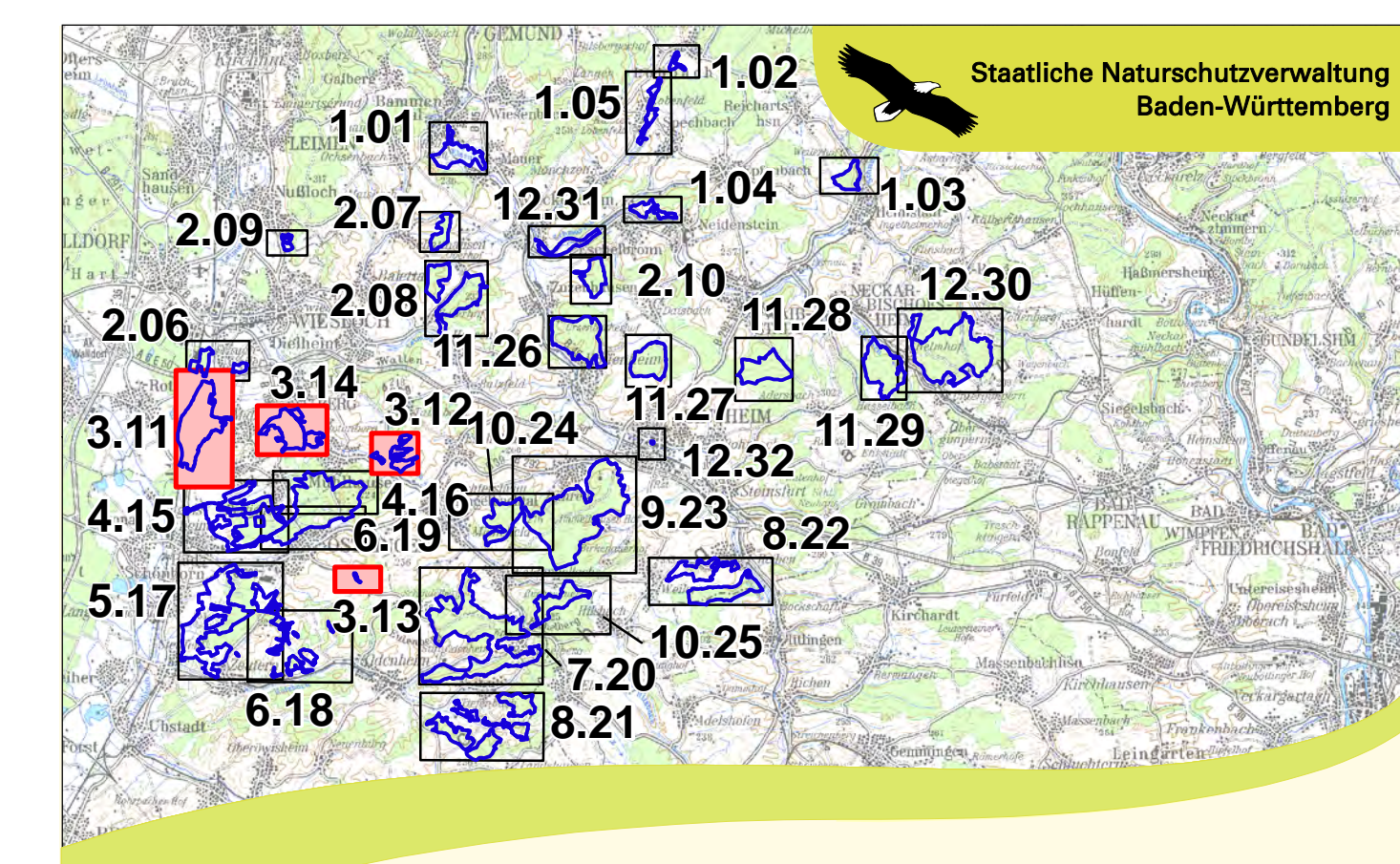
M1	Sicherung von Gebäudequartieren im Umfeld des FFH-Gebietes	S. 125
----	------------------------------------------------------------	--------

Kürzel und Bezeichnungen der Maßnahmen sind in schwarzen Großbuchstaben für Erhaltungsmaßnahmen (A1) und roten Kleinbuchstaben für Entwicklungsmaßnahmen (E1) dargestellt.

Grenzen

- FFH-Gebiet "Nördlicher Kraichgau"
- Flurstück mit Bezeichnung
- Gemeindegrenze

0 50 100 200 300 400 500 Meter



Managementplan für das FFH-Gebiet 6718-311 "Nördlicher Kraichgau"

Karte 3: Maßnahmenempfehlungen
Teilkarte 3
Blatt 11 - 14

Bearbeiter: K.-B. Kühnappel
Gezeichnet: Thorsten Hübl
Gefertigt: 09.10.2020
Stand der Kartierung: 09.10.2020
Maßstab: 1 : 5.000

Basierend auf Mitteln der EU

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Grundlage:
Topographische Karte
Orthophoto (DOP)
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
© Landesamt für Geoinformation und
Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
(www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19